

Im Xenien-Verlag zu Leipzig erscheint soeben die
 zweite Auflage des

Kriegs-Almanach

1915/16

(Xenien-Almanach für das Jahr 1916)

Preis 50 Pfennig. Geschenkausgabe in Leinen Mark 2.-

Der wirkungsvolle Einband, wie die dem Titel und dem Kalendarium gegenübergestellten ganzseitigen Schattenrisse sind Originalhandschnittsilhouetten von Carlos Tips, dem „Meister der modernen Silhouette“, wie ihn Friedrich Düfel in seinem kritischen Aufsatz in Westermanns Monatsheften nennt. Sie geben dem Kriegs-Almanach 1915-1916 bei aller Betonung der althergebrachten Almanachgestaltung schon rein äußerlich ein dem Ernst der Zeit entsprechendes, künstlerisch vertieftes Gepräge, das durch die Bilder von Prof. Angelo Jank-München u. Ernst Bischoff-Culm noch gehoben wird.

Aus dem reichen Inhalt des Kriegs-Almanachs 1915-16 heben wir hervor:

Walter Bloem: Unseren Toten
 Paul Burg: Die Nacht von Laon
 Das Tagebuch eines Offiziers der Emden
 Der Heldentod des Prinzen Friedrich von Sachsen-Meinungen. (Nach den Berichten von Augenzeugen)
 Die Einnahme der Bastille. (Aus den Memoiren der Marquise de Créquy)
 Heinrich Eggersglüh: Die Nethebrücke
 Prof. Dr. Eduard Engel: Deutsche Literatur
 Englands neues Flaggenlied
 Walter Ferl: An Liliencron
 Richard Fischer: Weltenaufgang
 Andrea Frahm: Zu Hause
 Paul Friedrich: Pferde
 Dr. J. C. Groß: Die Franzosenzeit in Leipzig. Persönliche Erinnerungen an 1813
 Syndikus Dr. phil. et rer. pol. C. Hartl: Preußen-Deutschlands diplomatische Niederlagen der Vergangenheit und ihre Wirkungen auf die Gegenwart
 Otto Haendler: Ein Arzt erzählt . . .
 Richard von Hartwig: Das Gebet der Nationen
 Rudolf Herzog: Zwei Ehrenkreuze

Aurel von Jüchen: Zwischen den Schlachten
 Franz Langheinrich: Landsturm
 Paul Linde: Feldpostschaffner Krause
 Franz Lüdtke: An Italien
 Felix Marquart, M. d. R.: Bismarck, unser Führer zum Sieg
 Ludwig v. d. Marwitz: Goethe im preussischen Hauptquartier 1806. (Aus den Denkwürdigkeiten des preussischen Generals v. d. Marwitz)
 Heinrich Oellers: Abwehr
 Georg Freiherr von Ompteda: Die deutsche Flagge
 Frh von Ostini: 43 gegen 5
 Rudolf Presber: Der Brief des Grenadiers
 Geh. Reg.-Rat Dr. Christian Rogge: Es wird kritisch
 Karl Röhrig: Ein deutsches Glaubensbekenntnis
 Hugo Sachs: Warschau
 Heinrich von Schoeler: Hutten am Werk
 Heinrich Spiero: Burschen heraus!
 Wolfgang A. Thomas: Unter dem Blutdorn. Eine Kriegsrhapsodie
 Frh Tögel: Krieg und Kunst
 Hans von Wolzogen: Wir Volk Goethes
 Paul Zech: Stirb und werde!

Der Umstand, daß unmittelbar nach Ausgabe bereits die zweite Auflage des Jahrbuches nötig ist, beweist von neuem die große Beliebtheit und außerordentliche Zweckmäßigkeit des Almanachs als wirksames Propagandamittel: Die Bücherfreunde und -Käufer warten auf das Jahrbuch, das in seiner durchaus zeitgemäßen Zusammenstellung gerade in diesem Jahre seinen Freundeskreis ganz erheblich erweitern dürfte, weil es durch seinen schönen klaren Druck, seine Vielseitigkeit und seinen, zu dem Gebotenen in keinem Verhältnis stehenden, niedrigen Preis außerordentlich geeignet für den Feldpostversand etc. erscheint.

Wir bitten zu verlangen!

Weißer Bestellzettel anbei!